

Call for Chapters:

Buchprojekt „Wirtschaftskrise und Wahlverhalten in Deutschland“

Herausgeber: Aiko Wagner (WZB) & Heiko Giebler (WZB)

Inhaltliche Ausrichtung

Im Fokus dieses extern begutachteten Sammelbandes zur Bundestagswahl 2013 steht der Zusammenhang zwischen wirtschaftlicher Entwicklung bzw. Wirtschafts-/Schulden-/Eurokrise auf der einen und politischem Verhalten sowie politischem Wettbewerb auf der anderen Seite. Selten in der bundesdeutschen Geschichte war Politik, praktisch und rhetorisch, so stark und langanhaltend von einem Thema geprägt wie in den letzten fünf Jahren. Dies spiegelt sich in der Problemwahrnehmung der Bürgerinnen und Bürger ebenso wie im medialen Diskurs wider. Bedenkt man, dass Einschätzungen der wirtschaftlichen Lage ohnehin eine wichtige Rolle am Wahltag spielen, so kann vermutet werden, dass sich dieser Einfluss durch die Krise noch weiter verstärkt hat. Jedoch ist auch das entgegen gesetzte Szenario plausibel: Nach fünf Jahren voller „existenzieller“ und „größter“ Krisen der Wirtschaft, der europäischen Gemeinschaftswährung, der Staatsfinanzen, usw., kann schlicht eine gewisse Ökonomiemüdigkeit eingesetzt haben. Dies hätte zur Folge, dass wirtschaftliche Faktoren gerade keinen Einfluss auf die Bundestagswahl ausübten.

In jedem Fall stellt die Bundestagswahl 2013 einen äußerst interessanten Untersuchungsgegenstand für das Thema „Wirtschaft und Wahlverhalten“ dar, insbesondere auch im Vergleich zu vorangegangenen Wahlen. Die Daten z.B. des integrierten Studiendesigns der GLES (www.gles.eu) oder auch des Manifestos Projects (<https://manifestoproject.wzb.eu/>) erlauben es, gängige Annahmen sowie neue Hypothesen aus unterschiedlichen Perspektiven zu überprüfen. So beinhaltet die GLES neben Bevölkerungs-Querschnittsstudien vor und nach dem Wahltag kurz- und langfristige Panelstudien sowie rollierende Querschnitte zur Messung der Kampagnendynamik. Zudem können über die Medieninhaltsanalyse und die Kandidatenstudie der GLES sowie über kodierte Parteiprogramme Informationen über Kontextfaktoren gewonnen werden. Bezüglich der Bewertung ökonomischer Aspekte werden in den kommenden Monaten Daten zu einer ganzen Reihe unterschiedlicher Konzepte vorliegen, so u.a. zur Beurteilung der europäischen, nationalen, regionalen und individuellen wirtschaftlichen Entwicklung bzw. Lage sowie darauf bezogene Verantwortungszuschreibungen; zur Angst vor und Betroffenheit von der Schuldenkrise sowie zu Bewertungen verschiedener Gegenmaßnahmen, zur Schuld an der Krise, zu Evaluationen der Lösungskompetenz der Kanzlerkandidaten und zu Einstellungen zur Beteiligung Deutschlands an Rettungspaketen sowie zum Euro.

Wir freuen uns über Kapitelvorschläge, die klassische Themen ansprechen oder auch neuere Entwicklung der Wahlforschung aufgreifen, wie z.B. Ansätze der politischen Psychologie. Neben Analysen, die sich detailliert mit der aktuellen Bundestagswahl auseinandersetzen, sind Beiträge von besonderem Interesse, die eine longitudinale und/oder komparative Perspektive einnehmen und somit helfen können, die Rolle der Ökonomie bei der Bundestagswahl 2013 besser einzuordnen. Damit soll der Sammelband zweierlei leisten: einen konkreten und politisch aktuellen Beitrag zur Analyse der Bundestagswahl und einen theoretisch relevanten Beitrag zur Bestimmung der Mechanismen und der Bedeutung eines der zentralen Paradigmen der Wahlforschung, des „economic voting“.

Organisatorisches

Die Vorschläge sollen bis zu 500 Wörter umfassen und die Fragestellung, den theoretischen Hintergrund und die Datengrundlage darlegen. **Bitte reichen Sie Ihre Vorschläge bis zum 15. November 2013 per E-Mail an aiko.wagner@wzb.eu ein.**

In ersten Gesprächen wurde von den Herausgebern der Nomos-Reihe „Studien zur Wahl- und Einstellungsforschung“ ein prinzipielles Interesse an der Veröffentlichung eines solchen Sammelbandes in dieser Reihe signalisiert. Im Juli 2014 findet eine AutorInnenkonferenz am Hanse-Wissenschaftskolleg Delmenhorst statt, für die bereits eine Teilfinanzierung eingeworben wurde. Dort werden nicht nur die ersten Versionen der Kapitel, sondern auch die externen Gutachten zu den einzelnen Kapiteln besprochen. Die Veröffentlichung des Bandes ist für die erste Hälfte 2015 geplant.